



Fachinformation

HISTOLITH NaOCl 3%

Hersteller

lege artis Pharma GmbH + Co. KG
Postfach 60, D-72132 Dettenhausen
Breitwasenring 1, D-72135 Dettenhausen
Telefon +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0
Fax +49 (0) 71 57/ 56 45 50
E-Mail: info@legeartis.de
www.legeartis.de

CE 0124

Bezeichnung

HISTOLITH NaOCl 3%
Zur Wurzelkanalspülung
Nur für zahnärztlichen Gebrauch

Zusammensetzung

1 ml Lösung enthält 31,5 mg (3,15% m/V) Natriumhypochlorit (entspricht 3,0% m/V aktives Chlor), Natriumchlorid, Natriumhydroxid und gereinigtes Wasser

Anwendungsgebiete

Zum Spülen und Reinigen des Wurzelkanals während der Aufbereitung.

Gegenanzeigen

Allergie gegen Chlor
Offenes Foramen apicale

Nebenwirkungen

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch im Wurzelkanal sind keine Nebenwirkungen bekannt. Gelangt Natriumhypochlorit über den Apex, sind Reizungen des periapikalen Gewebes möglich. Auf gesundes Gewebe wirkt HISTOLITH NaOCl 3% reizend.

Art der Anwendung

Nach Abschrauben der Verschlusskappe geeignete Einmalspritze auf den ESD-Einsatz im Flaschenhals aufsetzen bzw. aufschrauben und das gewünschte Volumen aufziehen. Nach Aufsetzen einer geeigneten Kanüle den Wurzelkanal nach dem individuellen Spülprotokoll spülen. Zur Verwendung anderer Spülmethode kann die Lösung auch über die Ausgießöffnung entnommen werden. Während der Aufbereitung des Wurzelkanals wird dieser nach jedem Wechsel der Instrumentengröße mit geeigneten Instrumenten (z.B. Spritze mit Spülkanüle, ultraschallaktiviertes Spülgerät oder schwingaktiviertes Spülgerät) und mit geeigneter Technik (langsame Applikation ohne Druck, Absaugung der Spüllösung, Schutz von Gingiva und Mundschleimhaut durch Verwendung von Kofferdam) mit HISTOLITH NaOCl 3% bis zur vollständigen Aufbereitung gespült.

Weitere Hinweise

Natriumhypochlorit wirkt insbesondere auf nekrotisches Gewebe gewebsauflösend. Bei unsachgemäßer Anwendung (z.B. Überpressen der Lösung über den Apex hinaus) kann es zur Schädigung von lebendem Gewebe kommen.

Wird zur Erweiterung des Wurzelkanals vorher mit einer EDTA-Lösung gespült und anschließend mit HISTOLITH NaOCl 3% gereinigt, kann mit dieser Kombination die bei der Aufbereitung entstandene Schmier- und Belagschicht (smear layer) entfernt werden.

Die direkt aufeinanderfolgende Verwendung (ohne Zwischenspülung) von Chlorhexidin- und NaOCl-Lösungen sollte vermieden werden.

Um möglichen Schmerzen und Schwellungen durch Reste von Natriumhypochlorit im Wurzelkanal vorzubeugen, kann die letzte Spülung mit physiologischer Kochsalzlösung erfolgen.

Lösungsreste nicht in das Gefäß zurückgeben.

Warnhinweise

Vorsicht reizend.

Der Kontakt von Natriumhypochlorit-Lösung mit Schleimhaut, Haut und Augen, sowie das Einbringen in das periapikale Gewebe sind zu vermeiden.

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.legeartis.de heruntergeladen werden oder per E-Mail unter sicherheitsdatenblaetter@legeartis.de angefordert werden.

Haltbarkeit

Lagerung stehend, nur in den Originalbehältern.

HISTOLITH NaOCl 3% ist 3 Jahre haltbar (ungeöffnet, Lagerung bei 2 - 8 °C).

Die Verwendungsdauer nach Anbruch der Flasche beträgt 6 Monate.

HISTOLITH NaOCl 3% soll nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Das Behältnis ist stets gut verschlossen zu halten, da sonst mit einem Absinken der NaOCl-Konzentration zu rechnen ist.

Darreichungsform und Packungsgrößen

200 ml Lösung Artikel-Nr. 0032339

500 ml Lösung Artikel-Nr. 0032340

Stand der Information

2020-08

Symbol für „Verwendbar bis“



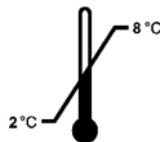
Symbol für „Bestellnummer“
Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an



Symbol für „Chargenbezeichnung“



Symbol für „Temperaturbegrenzung“



Symbol für „Gebrauchsanweisung beachten“



Symbol für „Medizinprodukt“



Symbol für „Hersteller“



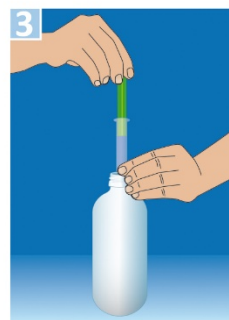
1. Handhabung des ESD-Entnahmesystems mit Luer oder Luer Lock Spritze



Verschlusskappe öffnen



Spritze aufsetzen



gewünschtes Volumen aufziehen



Spritze abnehmen



Verschlusskappe schließen

2. Direktes Ausgießen der Lösung (ohne Spritze) auch möglich.